

Bass spielen

März 2014

Spieltechniken für Bebop (schnelle Stücke mit wenigen Akkordwechseln)

Beispiele:

- Impressions von Coltrane
- So What von Miles Davis

Die Verwendung von Arpeggien (große Sprünge wie 1-3-5-7-8 etc) wird schnell ermüdend, wenn ein Akkord länger stehen bleibt.

Daher sind folgende Muster angebracht:

Tonleiter

um acht Schläge zu füllen, die Tonleiter aufwärts gehen und dabei den letzten Ganztonschritt aufwärts und ggf. den letzten abwärts mit einem Halbton auffüllen.

Beispiel:

<abcjs> X:1 T: Beispiel 1 M: 4/4 L: 1/4 Q: 1/4=220 R: Bebop K: C, clef=bass
D,E,F,G,|A,B,C^C|DCB,A,|G,F,E,^D,|D, </abcjs>

Absteigende Chromatik

Vom Grundton aus eine Oktave hoch, dann chromatisch zurück und eine Schlussfigur, welche einen Teil des Dominantseptakkords abbildet:

Beispiel:

<abcjs> X:2 T: Beispiel 2 M: 4/4 L: 1/4 Q: 1/4=220 R: Bebop K: C, clef=bass
,,_2"D,,,_4"D_DC|B,,,_4"_B,A,_A,|G,,,_4"_G,F,E,|_E,,,_2"D,,,_1"D,,,_4"E,| </abcjs>

Für den B-Teil in „So what“ wechselt das Ganze einen Halbton hoch auf Eb-Dorisch:

<abcjs> X:3 T: Beispiel 2 M: 4/4 L: 1/4 Q: 1/4=220 R: Bebop K: Dbmaj, clef=bass
,,_2"E,,,_4"EED|C,,,_4"_CB,B,|A,,,_4"_A,G,F,|_F,,,_2"E,,,_1"E,,,_4"F,| </abcjs>

Die Übergänge werden dann wie folgt realisiert:

Wechsel für D nach Eb

<abcjs> X:3 T: Beispiel 2 M: 4/4 L: 1/4 Q: 1/4=220 R: Bebop K: C, clef=bass

„_1"E,,,_1"D,,,_4"F,,,_3"E,„_2"E,,,_4"_ED_D

</abcjs>

Wechsel für Eb nach D

<abcjs> X:3 T: Beispiel 2 M: 4/4 L: 1/4 Q: 1/4=220 R: Bebop K: C, clef=bass

„_1“_A,„_4“G,„_3“_G,„_2“F, „_1“E,„_3“_E,„_2“D,„_1“_D,

</abcjs>